Lepidoptera und Trichoptera - Schmetterlinge und Köcherfliegen

Die Sammlung ?Lepidoptera und Trichoptera? beherbergt etwa 4 Millionen präparierte Exemplare bei den Lepidoptera und rund 10.000 Exemplare bei den Trichoptera.

Lepidoptera

In ihrer Gesamtheit umfasst die Lepidoptera-Sammlung 450 Schränke mit 10.000 Kästen, in denen rund 4 Millionen Falter aufbewahrt sind. Dieses Material enthält 75.000 Arten, von denen rund acht Prozent als Typenmaterial vorliegen.

Der Sammlungsschwerpunkt ist Afrika, wobei auch die anderen Kontinente vertreten sind. Die Aufstellung der Sammlung ist heterogen. Es existieren verschiedene Einzelsammlungen nebeneinander, die entweder eine faunistische Region abdecken oder taxonomische bzw. ökologische Spezialsammlungen darstellen (z.B. alle Taxa einer Familie). Daneben befindet sich die Hauptsammlung, die systematisch aufgestellt ist. Hier sollen künftig alle noch separat stehenden Einzelsammlungen einfließen.

Die ältesten Bestände sind über 200 Jahre alt und stammen aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert (coll. Laspeyres, coll. J.C. von Hoffmannsegg).

Folgende wissenschaftlich bedeutsame Sammlungen sind in die Hauptsammlung eingeflossen oder zum Teil noch separat belassen:
? Sammlung holarktischer Schmetterlinge und tropischer Tagfalter von O. Staudinger
? Sammlung palaärktischer Schmetterlinge von R. Püngeler
? Sammlung afrikanischer Tagfalter von A. Schultze

? Sammlung südamerikanischer Tagfalter von H. Stichel
? Sammlung chinesischer Schmetterlinge von A. Mell
? Sammlung minierender Insekten von M.E. Hering

Hinzu kommen umfangreiche Sammlungen bzw. Ausbeuten geringeren Umfangs von A. Bergmann, E. Urbahn, K. Huhst, H. Belling, H. Steuer sowie geschlossene Expeditionsausbeuten (z.B. Expedition Schäfer 1938-39, Augusta-Fluß-Expedition [Sepik] 1911-1913).

Trichoptera

Die Köcherfliegen Sammlung ist in zehn Schränken mit etwa 10.000 genadelten Exemplaren untergebracht. Die Alkoholsammlung mit 40.000 Exemplaren befindet sich in Stahlschränken. Insgesamt werden die Typen von rund fünfhundert Arten aufbewahrt. Sammlungsschwerpunkte sind die Paläarktis, Afrika und Südostasien.

Kontakt

Anfragen bitte an
Dr. Wolfram Mey, Kustos
Konrad Ebert, Präparator
Viola Richter, Sammlungspflegerin